

Protokolleintrag vom 20.09.2006

2006/395

Postulat von Myrtha Meuli (SP) und Dr. Josef Widler (CVP) vom 20.9.2006: Ferienangebote in der Stadt Zürich, Ausweitung

Von Myrtha Meuli (SP) und Dr. Josef Widler (CVP) ist am 20.9.2006 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Ferienangebote in der Stadt Zürich auf mehrtägige bis mehrwöchige Angebote ausgeweitet werden und einer weiteren Gruppe von Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle und günstige Feriengestaltung ermöglicht wird.

Begründung:

Lager an auswärtigen Orten, wie sie von der Stiftung Zürcher Schülerferien angeboten werden, sind wertvoll und müssen weiterhin unterstützt werden. In den letzten Jahren wurde diese Möglichkeit aber immer weniger genutzt. Die Gründe dafür sind vielfältig. So haben sich die Feriengewohnheiten in den letzten Jahren stark veränderten. Zudem ist vielen Eltern, Jugendlichen und Kindern das Lagerleben nicht mehr vertraut. Viele Eltern wollen ihre Kinder über Nacht nicht in fremde Obhut geben. Nicht zuletzt ist ihnen auch die finanzielle Belastung zu gross.

Zusätzlich zu den Lagerferien besteht in Zürich seit Jahren ein reichhaltiges Angebot an Eintagesaktivitäten. Diese Angebote werden sehr gut genutzt und sind fast immer ausgebucht.

Begleitete Aktivitäten über mehrere aufeinander folgende Tage fehlen bis auf wenige Ausnahmen. Attraktiv gestaltete, mehrtägige Angebote entsprechen den Bedürfnissen vieler Kinder und Jugendlicher, die während der 13 Wochen Schulferien auf sich selber gestellt sind. Mit solchen Angeboten könnte eine stattliche Zahl von ihnen aus ihrer Lethargie oder von der Strasse geholt werden. Es ist unbestritten, dass eine sinnvolle Feriengestaltung ein wertvoller Beitrag zur Förderung der Sozialkompetenz, der Integration und der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen leistet.